

Musikalischer CV Luca Gotti



Luca Gotti wurde 1997 in Basel (CH) geboren. Er erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Alter von acht Jahren als Teil der Talentförderung Basel-Land. 2017 absolvierte er die Klasse für Studienvorbereitung unter Kathleen Dineen.

Daraufhin studierte er an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel bei Gerd Türk und Ulrich Messthaler im Bachelor of Arts Gesang, welchen er im Sommer 2021 abschloss. Zur Zeit setzt er seine Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Julian Prégardien im Masterstudiengang fort.

Neben dem Studium erhielt er weitere gesangliche Inputs in verschiedenen Masterclasses, unter anderem an der Orford Music Academy bei Christian Immler sowie bei Flavio Ferri-Benedetti, Paul Triepels und Margreet Honig.

Luca Gotti ist sowohl im Bereich der Oper als auch im Konzert aktiv. In der Saison 2023/24 wird er als Rinuccio in Puccinis Gianni Schicchi (Musiktheater im Reaktor München) sowie als Doktor Siedler in Benatzkys Im Weissen Rössl zu hören sein. Auch wird er sein Debüt am Prinzregententheater als Teil der Ballettakademie on Scene geben, wo er Teile von Verdis la Traviata aufführen wird.

Auf der Oratorien Bühne wird Luca Gotti in Verdis Missa da Requiem, Mozarts Requiem, Haydns Jahreszeiten und Schöpfung sowie dem Weihnachtsoratorium von Bach zu hören sein.

Im Konzert war er bereits in Werken wie dem Magnificat und den Passionen von Bach, dem Messiah von Händel, der Schöpfung von Haydn, der petit messe solennelle von Rossini sowie der ersten Walpurgisnacht von Mendelssohn zu hören.

Die Musik führt Luca Gotti aktiv durch Europa. Als Solist arbeitet er mit Gruppen und Orchestern, wie den Münchner Symphonikern, dem Theater Orchester Bern/Biel, dem symphonischen Orchester Isartal sowie dem Ensemble La Cetra, unter der Leitung von Andrea Marcon, den Basler Vokalsolisten, unter der Leitung von Sebastian Goll und der Schola Heidelberg, unter der Leitung von Walter Nussbaum, regelmäßig auf internationalen Bühnen.